

Bahnexperte wird VDI-Präsident

Dr. Volker Kefer ist neuer Präsident des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI). Bis 2016 war er stellvertretender Vorstandsvorsitzender der DB AG.



© Deutsche Bahn AG_Max Lautenschläger

Der 62-jährige Kefer tritt sein Amt am 1. Januar 2019 an.

Der aktuelle Präsident des **Vereins Deutscher Ingenieure (VDI)**, **Prof. Dr.-Ing. Udo Ungeheuer**, wird zum 31. Dezember 2018 nach sechs Jahren satzungsgemäß ausscheiden. Sein Nachfolger wird **Dr. Volker Kefer**. Der 62-jährige ehemalige stellvertretende Vorstandsvorsitzende der DB AG tritt sein Amt zum 1. Januar 2019 an.

Kefer schloss sein Maschinenbaustudium 1982 an der TU München als Diplom-Ingenieur ab und promovierte dort 1989 zum Dr.-Ing. 1983 bis 2006 war er in verschiedenen Geschäftsleitungspositionen bei der **Siemens AG** im In- und Ausland tätig, in denen er für mehr als 1 Mrd. Euro Umsatz und 2.700 Mitarbeiter an sieben Standorten, u. a. in den USA und China, verantwortlich war. Von 2006 bis 2016 war er bei der **Deutschen Bahn AG** beschäftigt. Zuletzt agierte er dort als Konzernvorstand des Ressorts Infrastruktur, Dienstleistungen und Technik, sowie als stellvertretender Vorstandsvorsitzender der DB AG. Einer seiner maßgeblichen Erfolge war die Vertretung des Projektes Stuttgart 21 in der Öffentlichkeit mit positivem Ausgang der Volksabstimmung im November 2011.

Seit 2017 ist er Geschäftsführer des Beratungsunternehmens **Kefer Consulting und Kefer Invest GmbH** sowie Aufsichtsratsvorsitzender bei der Vossloh AG. „Eines der wesentlichen Ziele meiner Arbeit wird es sein, die wichtige Rolle von Ingenieuren in der Gesellschaft herauszustellen“, so Kefer kurz nach der Wahl in Düsseldorf.